



Eindrücke aus der Familienwohnung

Familienwohnung der Universität

Seit Februar 2014 hilft die Kinderbetreuung der Universität Greifswald Betreuungslücken zu schließen. Mitarbeitende, Studierende und Gäste der Universität können in Ausnahmesituationen z. B. beim Ausfall der regulären Kinderbetreuung, außerhalb der Öffnungszeiten der Kita oder an Wochenenden eine kurzfristige und flexible Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder in Anspruch nehmen.

Die Familienwohnung verfügt über einen Spiel- und einen Ruheraum, eine kleine Küche und ein kindgerechtes Bad und bietet Platz für mehrere Kinder unterschiedlichen Alters. Das helle und großzügige Spielzimmer lockt mit einer Kuschelecke, einer bunten Bewegungslandschaft und einer großen Bücher- sowie Spielzeugsammlung, die zum Teil von den Universitätsangehörigen gespendet wurde. Ob lesen, rätseln, basteln, bauen oder toben – die Familienwohnung bietet Raum dafür. Im Schlafzimmer können sich die Kleinen im Himmelbett ausruhen, und natürlich ist hier auch eine Wickelmöglichkeit vorhanden.

Die Notfallbetreuung kann für Kinder im Alter von 3 Monaten bis 12 Jahren in Anspruch genommen werden, wenn:

- mindestens ein Sorgeberechtigter/ eine Sorgeberechtigte zu den Mitarbeitenden, Studierenden oder Gästen an der Universität zählt
- die reguläre Kinderbetreuung nicht möglich ist oder ein unvorhersehbares Ereignis eintritt
- andere Betreuungspersonen (Familie, Verwandte, Babysitter, etc.) nicht zur Verfügung stehen
- eine Termin- oder eine Pflichtveranstaltung für die Universität wahrgenommen werden muss.

Die Betreuung eines Kindes erfolgt nach dem Abschluss eines Betreuungsvertrages. Alle Betreuungspersonen haben vom Jugendamt die Erlaubnis zur Kindertagespflege. Zeitgleich können maximal 5 Kinder betreut werden.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an Anja Kyris vom Familienservice der Universität Greifswald: familienservice@uni-greifswald.de. Wünschenswert ist eine Anmeldung mindestens 3 Tage vor dem Betreuungsbedarf mit konkreter Angabe des Grundes für die Betreuung und des genauen Zeitraumes. In Notfällen kann die Betreuung aber oft auch in einem kürzeren Zeitraum koordiniert werden. Die Kapazitäten des Familienservices sind personell und rechtlich begrenzt, so dass eine Betreuung nur stundenweise an einzelnen Tagen und keine Langzeitbetreuung möglich ist.

Die Notfallbetreuung wird vom DFG-Graduiertenkolleg 1870 BacRes, vom DFG-Sonderforschungsbereich Transregio 34 und dem DFG-Graduiertenkolleg Baltic Borderlands unterstützt.

Die Mitarbeitenden der Universitätsmedizin erhalten im PFIFF Servicebüro weitere Informationen zu den Angeboten des Familienservice der Universität.

Ruth Terodde (Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Greifswald)

Anja Kyris (Leiterin Familienservice Universität Greifswald)